

Erotylidae und Endomychidae (Col.) von Fukien (China).

Von Leopold Mader, Wien.

Herr J. Klapperich vom Zoolog. Reichsmuseum A. Koenig in Bonn hat mir die von ihm in der chinesischen Provinz Fukien gesammelten Erotyliden und Endomychiden zur Determination vorgelegt. Das Material war sehr interessant, weil es verhältnismäßig viel neue Arten enthielt. Das Ergebnis der Determination ist folgendes:

I. Erotylidae.

1. *Aulacochilus Klapperichi* nov. spec.

Langeiförmig, genügend gewölbt, seidig glänzend. Ganz metallisch grün, selten düster, fast schwarz. Kopf und Halsschild dicht punktiert, letzterer in der Mitte aber spärlicher; Flügeldecken mit 8 feinen Punktstreifen, dazwischen sehr zart, aber deutlich und mäßig dicht punktuert.

Long. 7—9 mm.

China, Fukien: Kuatun, 2300 m, 12. V. und 12. VI. 1938 — Shaowu, 500 m, 4. VII. 1937. (8 Stück).

Holotype im Reichsmuseum A. Koenig in Bonn, Paratypen daselbst und in meiner Sammlung.

Die Art ist von *A. violaceus* Germ. unterschieden durch den dicht punktuerten Halsschild, von *janthinus* Lac. durch die gut punktierten Seiten der Hinterbrust, von *sibiricus* Rtt. durch die viel feiner punktuerten Zwischenräume der Flügeldecken.

Von allen einfarbigen Arten wird sie folgendermaßen abgetrennt:

- a) Seitliche Zwischenräume der Flügeldecken flach, nicht gewölbt;
- b) kein heller Metallglanz, sondern seidiger Glanz;
- c) Seiten der Hinterbrust und der Bauch gleich stark punktuert;

- d) Seiten des Halsschildes dicht und stark punktiert;
 • e) Zwischenräume auf den Flügeldecken sehr zart punktiert. (Die Art trennt sich dadurch von *sibiricus* Rtt. ab.)

2. *Aulacochilus Reitteri* Mader.

China, Fukien: Kwangtseh, 21. und 25. VII., 15. und 16. IX. 1937. (8 Stück).

Die Art wurde aus der Provinz Ho-nan beschrieben (Mader, Entom. Nachrichtenblatt XIII. 1939 p. 41).

3. *Aulacochilus talianus* Achard.

China, Fukien: Kuatun, 2300 m, 1. III. 1938 — Kwangtseh, 3. X. 1937 (5 Stück).

Beschrieben von Haut-Yunnan, seither auch von Szetschwan bekannt geworden.

4. *Rhodotritoma coccinea* Cr.

China, Fukien: Kuatun, 2300 m, 29. I. 1938. (1 Stück).

Die Art ist von Indien bekannt. Es ist möglich, daß vielleicht eine neue Art vorliegt, doch trete ich bei dem einen Stücke dieser Frage nicht näher.

5. *Tritoma 5-maculata* nov. spec.

Kurzeiförmig, genügend gewölbt, glänzend. Hellgelbbräunlich, Halsschild mit 2 großen schwarzen Flecken, Flügeldecken zusammen mit 5 größeren schwarzen Makeln, Fühlerkeule angedunkelt, letztes Glied jedoch größtenteils hell. Die Flecken des Halsschildes sind so groß, daß man die Grundfarbe des Halsschildes auch als schwarz bezeichnen kann, es sind dann hell eine Mittellängslinie von der Breite des Schildchens und je ein dreieckiger Fleck in den Vorderwinkeln, beide am Vorderrande mit dem Längsband zusammenhängend; der dreieckige Fleck in den Vorderwinkeln reicht an den Seiten bis zur Hälfte nach hinten. Die Makeln der Flügeldecken sind: eine gemeinsame querovale vorne auf der Naht, um Schildchenlänge vom Schildchen entfernt, dann je eine Makel daneben am Seitenrande, diesem breit anliegend, von halb elliptischer Gestalt, ferner je ein größerer Fleck im hinteren Teile der Decken, den Seitenrand berührend, innen bis zum ersten Punktstreifen reichend, von der Spitze etwas entfernt, am Vorderrande leicht ausgebuchtet, die größte von allen Makeln.

Kopf und Halsschild fein und dicht punktiert, Flügeldecken mit 8 feinen Punktstreifen, der innere am zartesten und nahe der Naht, Zwischenräume deutlich punktuert, Fühlerkeule dreigliedrig, kurz und geschlossen, scharf abgesetzt.

Long. 3,5 mm.

China, Fukien: Kuatun, 2300 m, 31. V. 1938 (1 Stück).

Holotype im Reichsmuseum A. Koenig in Bonn.

Unterscheidet sich von der gleichfalls hellen und schwarz gefleckten chinesischen *Tr. lateripunctata* Mader durch kurze eiförmige Gestalt, den ausgiebiger schwarzgefleckten Halsschild und die fünffleckigen Flügeldecken mit einer gemeinsamen Nahtmakel.

6. *Tritoma acuminata* nov. spec.

Sehr kurz eiförmig, stark gewölbt, nach hinten auffallend zugespitzt, glänzend. Rostbraun, Flügeldecken mit je 2 schwarzen Makeln, Schienen an der Basis und die zwei ersten Tarsenglieder angedunkelt, Episternen der Hinterbrust ebenfalls etwas dunkler, vielleicht auch die beiden ersten Glieder der Fühlerkeule in unbestimmter Weise mehr weniger dunkler. Auf den Flügeldecken ist der erste Fleck groß, kurz oval, reicht von bald hinter der Schulterhöhe bis knapp hinter die Mitte der Flügeldeckenlänge, ist dem Seitenrande nahe und reicht vom 8. Punktstreifen nach innen bis zum 4., die zweite Makel liegt bald dahinter, ist klein, den Seitenrand fast berührend, nach innen bis zum 6. Punktstreifen reichend.

Kopf und Halsschild punktiert, letzterer feiner und nicht dicht, Flügeldecken mit 8 zarten Punktstreifen, dazwischen subtil punktuert.

Long. 3,5 mm.

China, Fukien: Kuatun, 2300 m, 27. IV. 1938. (1 Stück).

Holotype im Reichsmuseum A. Koenig in Bonn.

Unterscheidet sich von *T. 5-maculata* m. durch die stark zugespitzten und anders gefleckten Flügeldecken, durch den ungefleckten Halsschild etc.

7. *Trimota Motschulskyi* Bed.

(= *melanocephala* Motsch. nec Latr. = *oppositipunctata* Goch.)

China, Fukien: Kuatun, 2300 m, 11. u. 23. IV. und 16. VI. 1938.

(3 Stück).

Sonst noch: Tonkin, Indien, Tenasserim, Ceylon.

8. *Triplax elongatoides* nov. spec.

Langoval bis gestreckt, mäßig gewölbt, glänzend. Rotgelb, Flügeldecken schwarz, Fühler schwarz, ihre zwei Basalglieder gelbbrot, das dritte Glied oft mehr weniger aufgehell.

Halschild an den Seiten und der Basis deutlich gerandet, kurz, gut zweimal so breit als lang, an den Seiten fast gerade. Kopf und Halsschild fein punktiert, Kopf dichter als der Halschild. Flügeldecken mit 8 deutlichen Punktstreifen, in den Zwischenräumen mit eingeschalteten Zwischenpunktstreifen, welche absteigend punktiert und nicht ordentlich reihig sind, zwischen dem ersten Punktstreifen und der Naht eine kurze unordentliche Schildchenreihe eingefügt. Fühlerkeule nicht deutlich abgesetzt, schwach entwickelt. Endglied der Kiefertaster außerordentlich breit.

Long. 4,5—5,5 mm.

China, Fukien: Kuatun, 2300 m, 28. I., 1., 18. und 22. II., 6. III. und 23. IV. 1938. (12 Stück).

Holotype im Reichsmuseum A. Koenig in Bonn und 11 Paratypen daselbst und in meiner Sammlung.

Unterscheidet sich von *Tr. elongata* Lac. durch das helle Schildchen, den kürzeren Halsschild, die gestrecktere und schwächere Fühlerkeule, die Zwischenpunktreihe auf den Flügeldecken etc.

9. *Triplax longior* nov. spec.

Mehr als zweimal so lang als breit (45 : 19), flach gewölbt, glänzend. Schwarz, nur der gefleckte Halsschild, dessen Epipleuren und der Bauch rötlich. Der Halsschild hat vier schwarze Flecken; einer gerundet viereckig am Vorderrande mitten, ein ebensolcher an der Basis vor dem Schildchen, beide größer als die zwei seitlichen, welche etwas weiter hinten als der erste Fleck und zwischen diesem und dem Seitenrande stehen, letztere rundlich.

Kopf und Halsschild auf mikroskopisch retikuliertem Untergrund stark punktiert, Flügeldecken mit 8 deutlichen Punktstreifen, die erste dicht an der Naht, die achte etwas undeutlicher, Zwischenräume feiner und unordentlich punktiert. Halsschild breit (8 : 5), Seiten und Basis fein, aber scharf gerandet, vorne fast gerade abgeschnitten, Vorderwinkel nur schwach vorstehend, Fühlerkeule nicht sehr breit, dreigliedrig, doch sind das 7. und 8.

Glied sehr schwach verbreitert und gewissermaßen schon in die Keule überleitend.

Long. 6 mm.

China, Fukien: Kuatun, 2300 m, 18. III. 1938. (1 Stück).

Holotype im Reichsmuseum A. Koenig in Bonn.

Die Art steht durch ihre gestreckte Gestalt und schwarzen Flügeldecken *Tr. elongatus* Lac. und *russicus* L. am nächsten, unterscheidet sich aber von diesen schon durch den schwarz gezeichneten Halsschild, abgesehen von der noch länglicheren Gestalt etc.

10. *Neotriplax rubens* Hope.

China, Fukien: Kuatun, 2300 m, 1. II. und 3. III. 1938. (4 Stück).

Die Art ist von Indien und Tonkin bekannt gewesen, in letzter Zeit auch von Szetschwan nachgewiesen worden.

11. *Spondotriplax bisbimaculatus* nov. spec.

Oval, mäßig gewölbt, glänzend. Kopf rostrot, Halsschild einfarbig rostrot (Holotype) oder schwarz oder mit allen Zwischenstadien der beiden Farben von der Scheibe her. Schildchen rostrot oder schwarz. Flügeldecken schwarz mit je 2 gelben Makeln: die erste basal vom Außenrande bis zum 3. Punktstreifen, wird im Schulterwinkel durch eine kleine schwarze Makel ausgerandet, reicht nach hinten etwa ein schwaches Fünftel der Länge; die zweite Makel ist unregelmäßig queroval, vor der Spitze, vom Außenrand und der Naht abstehend, Unterseite erst einmal ganz dunkel rostrot, dann von der Hinterbrust aus über den Bauch nach und nach stark verdunkelt. Epipleuren der Flügeldecken schwarz. Beine gelbrot. Fühler rostrot, bei verdunkelten Stücken die Keule bis schwarz.

Kopf und Halsschild fein, mäßig dicht punktiert, Flügeldecken mit 7 deutlichen feinen Punktstreifen, Zwischenräume sehr zart punktuert. Unterseite überall dicht, bloß auf der Mitte des Metasternums spärlich punktiert.

Long. 3,5—5 mm.

China, Fukien: Kuatun, 2300 m, 24. II., 3. und 15. III., 9. und 11. IV. 1938. (7 Stück).

Holotype im Reichsmuseum A. Koenig in Bonn, Paratypen daselbst und in meiner Sammlung.

Die Art ist nahe *Sp. pallidipes* Arr., doch ist sie größer, die Basalmakel schließt in der Schulterecke einen schwarzen

Fleck ein, die Apikalmakel erreicht weder den Rand noch die Naht.

Sollte die Gattung *Neotritoma* Hell. einmal wieder aufleben, dann gehört die Art dorthin, da das letzte Glied der Kiefertaster höchstens zweimal so breit wie lang ist.

12. *Tetratritoma longicornis* Arr.

China, Fukien: Kuatun, 2300 m, 25. IV. 1938. (1 Stück).

Die Art ist von Burma beschrieben. Es ist nicht ausgeschlossen, daß eine neue Art vorliegt.

13. *Episcapha hamata* Lew.

China, Fukien: Kuatun, 2300 m, 17. und 20. III. 1938 — Kwangtseh, 10., 24. und 26. VII. 1937. (7 Stück).

Diese japanische Art ist mir bereits mehrfach aus China (Kiautschau und Prov. Ho-nan) bekannt geworden.

II. Endomychidae.

1. *Cymbachus humerosus* Mader.

(Mader, Entom. Nachrichtenblatt XII, 1938, p. 40).

China, Fukien: Kuatun, 2300 m, 27. II., 19. und 22. III., 25. VI. 1938. (4 Stück).

Ein Stück hat auffallend schmälere Halsschild, ist aber sonst ganz gleich mit den anderen.

Die Art ist aus Chinkiang beschrieben.

2. *Ancylopus melanocephalus* v. *pictus* Wied.

China, Fukien: Kuatun, 2300 m, 16. VI. 1938 — Kwangtseh, 10. VII. 1937 (2 Stück).

3. *Mycetina superba* nov. spec.

Oval, mäßig gewölbt, stark glänzend. Ganz kupferrot, an den Seiten des Halsschildes etwas gelblich, auf den Flügeldecken mit je 2 schwarzen und breit gelb teils oder ganz umrandeten rundlichen Makeln, die erste im Schulterwinkel direkt, daher nur hinten und innen hell umrandet, die zweite vor der Spitze und ganz hell umrandet. Seitenrandkante des Halsschildes mehr weniger geschwärzt, ebenso mehr weniger die Basalgrübchen. Beine schwarz, Schenkel vorne und die Tarsen rötlichbraun, Fühler schwarz.

Kopf und Halsschild zerstreut punktuliert, Flügeldecken dichter und stärker punktiert, auf dem Halsschild hinten zwischen den Seiten und Basalfurchen mit groben Punkten.

Long. 4 mm.

China, Fukien: Kuantun, 2300 m, 29. IV. 1938. (1 Stück).

Holotype im Reichsmuseum A. Koenig in Bonn.

Die Art hat durch die Zeichnung große Ähnlichkeit mit *M. bistripustulata* Mad. a. *bisbipunctata* Mad., ist aber kleiner, gleichmäßiger oval, auf den Flügeldecken gröber punktiert, die Schenkel sind an der Vorderkante ausgedehnt rötlich, die Oberseite hat starken Kupferglanz und die schwarzen Flecken sind breit gelb umrandet.

4. **Bolbomorphus sexpunctatus** Arr.

China, Fukien: Kuantun, 2300 m, 2. V. 1938. (1 Stück).

5. **Milichius Klapperichi** nov. spec.

Fast halbkugelig, glänzend. Oben hell rostrot, Flügeldecken auf der höchsten Stelle an der Naht mit je einem ovalen schwarzen Fleck, welche zusammen förmlich einen gemeinsamen Fleck ergeben könnten. Die Länge dieser Makeln beträgt etwa ein Fünftel der Flügeldeckenlänge. Brust, mit Ausnahme der Epipleuren des Halsschildes schwarz, Bauch hell, an der Basis mehr weniger angedunkelt. Beine und Fühler schwarz oder pechbraun, 1. Fühlerglied und die Tarsen rötlichbraun.

Oberseite sehr zart retikuliert, deutlich punktiert, auf dem Kopfe dichter als auf dem Halsschilde.

Long. 3—3,5 mm.

China, Fukien: Kuantun, 2300 m, 7. V. und 7. VII. 1938 (2 Stück).

Holotype im Reichsmuseum A. Koenig in Bonn, Paratype in meiner Sammlung.

Die Art ist von *M. javanicus* Csiki unterschieden durch den einfarbigen Halsschild, die kleinere Scheibenmakel der Flügeldecken, die schwarze Brust und die schwarzen Beine.

6. **Endomychus divisus** Arr.

China, Fukien: Kuantun, 2300 m, 19. V. 1938. (1 Stück).

Bisher von Indo-China bekannt.